

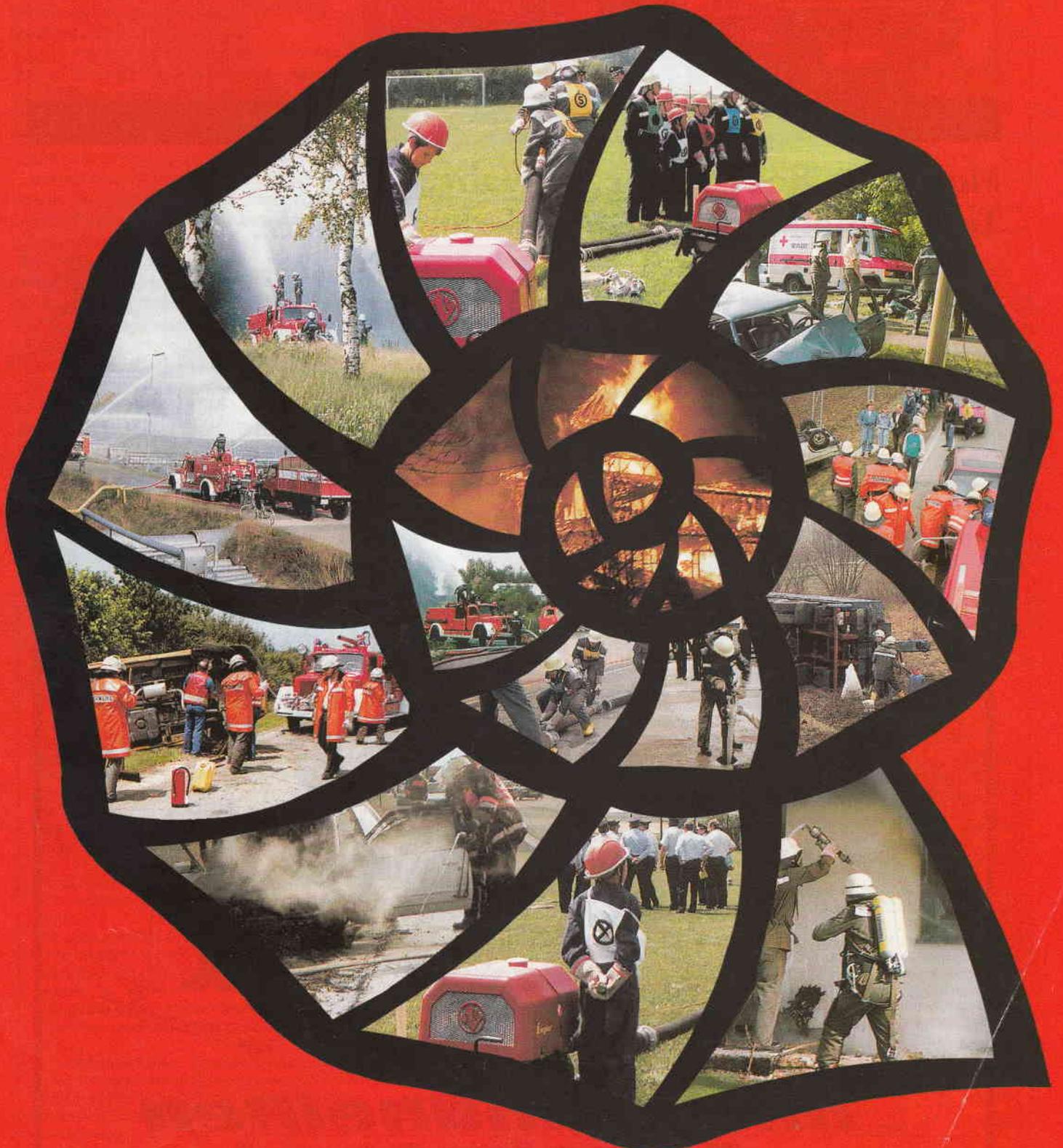


FEUERWEHREN

Landkreis Eichstätt

Nummer 1

Jahresausgabe 1994



Grußwort des Landrats

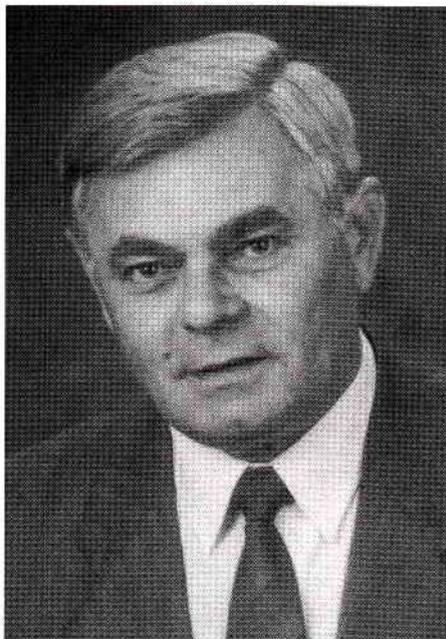
Zum ersten Mal geben die Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Eichstätt einen Jahresbericht in Form einer farbigen Broschüre heraus.

Sie soll dazu dienen, den Bürgern und Verantwortlichen einen Überblick über die Organisation des Feuerlöschwesens im Landkreis und die Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehren, deren Ausrüstung und Ausbildung zu dokumentieren.

Nur gut ausgerüstete und entsprechend geschulte Feuerwehrkameraden und -kameradinnen sind in der Lage, ihrem Auftrag zur Hilfeleistung für den Bürger in Notlagen und Gefahren nachzukommen.

Daher war es ein besonderes Anliegen des Landkreises und der Feuerwehrführungskräfte, die Ausbildung auf Landkreisebene durch Anbieten der verschiedensten Lehrgänge zu intensivieren.

So konnte nach Fertigstellung der Atemschutzübungsstrecke und Werkstätte die Atemschutzgeräteträgerschulung erheblich verstärkt werden. Zusätzlich werden noch Ausbildungslehrgänge in den Bereichen Maschinisten, Funk und in Zukunft Truppmann und Truppführer angeboten und durchgeführt. Dies bedeutet einen hohen Aufwand an Einsatz der Führungskräfte des Landkreises Eichstätt. Dafür darf ich dem Kreisbrandrat Hans Wagner und seinem Vorgänger, Ehrenkreisbrandrat Nikolaus Maier sowie den Kreisbrandinspektoren und Kreisbrandmeistern recht herzlich danken.



Danken darf ich aber vor allem allen Feuerwehrmännern und allen Feuerwehrfrauen, die ehrenamtlich bereit sind, Dienst für den Bürger zu leisten und bei Bedrohung von Gut und Leben zu helfen.

Außerdem möchte ich auch alle für das Feuerwehrwesen Zuständigen bitten, sich ganz besonders der Jugendarbeit zu widmen, um den Feuerschutz auch in Zukunft voll zu gewährleisten.

Mit freundlichen Grüßen

K. Regler
Landrat

INHALT

Grußwort des Kreisbrandrates	5
Personalien	7
Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes	8
Atemschutzübungsanlage	9
Feuerwehrführungskräfte	10
Bereichseinteilung der Freiwilligen Feuerwehren	11-13
Einsätze	14
Kreisfeuerwehrverband Eichstätt gegründet	15
Maschinisten-Ausbildung	17
Die Anschriften der Kommandanten	18/19
Jugend-Feuerwehr	20/21
Ausrüstung an Fahrzeugen und Geräten	22

Impressum

© Herausgeber und Gesamtherstellung:

h H-Verlag
H. Bartonitschek
Unterzeller Str. 3, 86453 Dasing
Tel. 0 82 05/69 97, Fax 082 05/69 97

Redaktionsleitung:

Arbeitskreis aus
KBR H. Wagner, KBM B. Sammler
KBM A. Strobl, KBM D. Brucks
und Kdt. A. Haunsberger

Satz: H.P. Werbung + Textverarbeitung
86551 Aichach

Anzeigenleitung: Rudolf Heini

Garantierte Auflage: 7000 Exemplare

Auszüge nur mit Genehmigung des Verlages.

Gedruckt auf chlorarmen Papier.

Wirtschaftsstandort und Urlaubsparadies:

Der Landkreis Eichstätt stellt sich vor

Die wirtschaftliche Entwicklung bis zur Jahrtausendwende bedeutet auch für den Standort Landkreis Eichstätt eine große Herausforderung. Der Ansiedlung von neuen Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsunternehmen kommt eine große Bedeutung zu.

Die Weichen sind gestellt:

Im Landkreis Eichstätt sind drei Millionen Quadratmeter Gewerbe- und Industrieflächen ausgewiesen.

Im südlichen Landkreis entsteht mit dem INTER-Park einer der größten Gewerbeparks in Deutschland.

Für den Landkreis Eichstätt spricht seine zentrale Lage in Bayern und die verkehrstechnisch gute Anbindung durch die Autobahn und die künftige ICE-Trasse.

Von großer wirtschaftlicher Bedeutung ist in weiten Teilen des Landkreises nach wie vor die Steinindustrie.

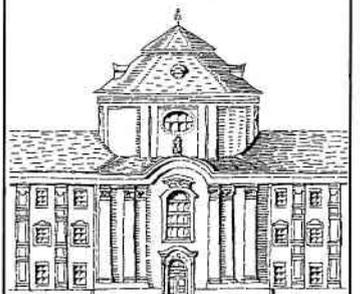
Die Attraktivität eines Wirtschaftsstandortes wird zunehmend auch von seinem Umland bestimmt. Der Landkreis Eichstätt liegt inmitten des Naturparks Altmühltal, einer der beliebtesten Urlaubsre-

gionen Bayerns. Ein breitgefächertes Freizeitangebot ist für Einheimische, Naherholer und Urlauber aufgebaut worden. Für den nördlichen Landkreis ist der Fremdenverkehr bereits einer der wichtigsten Wirtschaftsfaktoren.

Entstanden ist der Landkreis Eichstätt mit der Gebietsreform 1972. Er liegt im nördlichen Teil des Regierungsbezirkes Oberbayern. Er erstreckt sich über 1200 Quadratkilometer, die Bevölkerungszahl ist in den vergangenen Jahren stark angewachsen. Bei der Gründung des Landkreises waren es noch 88 000 Personen, 1992 lebten bereits 108 000 Menschen im Landkreis Eichstätt.

Das Wappen des Landkreises erzählt über die Vergangenheit des Gebietes. Die Hirschstange erinnert an die früheren Besitzungen der Grafen von Hirschberg im Kreisgebiet, auf die fürstbischöfliche Herrschaft weist der Bischofsstab hin. Die lodernde Fackel deutet auf das Energiezentrum im Landkreis hin. Und schließlich stehen die weißblauen Rauten für die lange Zugehörigkeit des südöstlichen Landkreisgebietes zum Regierungsbezirk Oberbayern.

Informationszentrum Naturpark Altmühltal



Die Urlaubszentrale

Kostenloser Service für Planung und Durchführung von Bus- und Gruppenreisen, dazu: Zentrale Zimmervermittlung • Reiseführer • Exkursionen • geführte Wanderungen • Ausstellung, Natur, Kultur, Freizeit • ökologische Gartenanlage • barocke Kuppelkirche.

Notre Dame 1, 8078 Eichstätt
Tel. (08421) 67 33
Fax (08421) 67 36
BTX (08421) 67 35



Grußwort des Kreisbrandrates



Liebe Leserinnen und Leser,

zum ersten Mal darf ich Ihnen, gemeinsam mit Herrn Landrat Regler sowie den Führungskräften der Freiwilligen Feuerwehr des Landkreises Eichstätt, diese neue Feuerwehrbrochüre vorstellen.

Der Grundgedanke dieser Broschüre kam bereits von meinem Vorgänger, Ehrenkreisbrandrat Maier, Lenting. Die Zeitschrift konnte allerdings aus Zeitgründen nicht mehr erstellt werden.

Sinn und Zweck dieser Broschüre „Feuerwehr Landkreis Eichstätt“, die nun jährlich erscheinen wird, ist es, den Bürgerinnen und Bürgern unseres Landkreises, die Freiwilligen Feuerwehren noch besser als es bisher möglich war, vorzustellen.

Zahlreiche Feuerwehrfrauen und Männer bemühen sich, die in Not oder Gefahr geratenen Mitbürgerinnen und Mitbürger jederzeit helfen zu können.

Dies setzt zahlreiche Kurse, Schulungen sowie Übungen voraus, die über das ganze Jahr verteilt sind.

Dank gilt aber all' denen, die durch Berichte, Beiträge und Bildmaterial zum Gelingen dieser ersten Ausgabe beigetragen haben. Stellvertretend darf ich den Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit im Landkreis, KBM Sammler, danken.

Herzlichen Dank an die Frau Bürgermeisterin, den Herren Bürgermeistern mit ihren Gemeinderäten, Herrn Land-

rat Regler, den Damen und Herren des Kreistages, den Verantwortlichen in den Städten, Märkten und Gemeinden unseres Landkreises.

Und somit hoffe und wünsche ich, daß ich Ihnen im nächsten Jahr wieder eine neue Broschüre „Feuerwehr Landkreis Eichstätt“ vorstellen darf.

Ihr

Hans Wagner
Kreisbrandrat
Leiter Arbeitskreis

Gegen Einbruch für Sicherheit

Aufschaltungen von

- Brandmeldeanlagen
- Alarmanlagen
- Notruf
- Wasser
- Störungsmeldungen

VdS-anerkannt
Nr. W 187913



Sicherheitsdienste

- Werkschutz
- Objektschutz
- Streifendienste
- Alarmverfolgung

Sicherheitstechnik
für Haus, Tür und Fenster

SWD-GmbH · Horchstraße 3 · 85080 Gaimersheim

Tag

0 84 58 / 51 36

Nacht

Hans Wagner Nachfolger von Nikolaus Maier

Die 6340 in insgesamt 147 Organisationen aktiven Feuerwehrmänner im Landkreis Eichstätt haben einen neuen Chef. 77 der 146 anwesenden Kommandanten, bzw. Stellvertreter votierten bei der Wahl in Denkendorf für Kreisbrandmeister Hans Wagner, 69 für den Mitbewerber, Kreisbrandinspektor Anton Filser (Großmehring). Damit war im zweiten Anlauf der Nachfolger von Kreisbrandrat Nikolaus Meier (Lenting), der aus Altersgründen sein Amt zurückgegeben hatte, gefunden.

Der von Landrat Konrad Regler vorgeschlagene Kandidat, Kreisbrandinspektor Josef Mack aus Ochsenfeld, konnte sich im ersten Wahlgang nicht durchsetzen. Ihm fehlte nach der Auszählung der Wahlzettel eine Stimme: 69 der damals nach Denkendorf gereisten 139 Kommandanten, bzw. Stellvertreter hatten für Mack gestimmt, 70 gegen ihn. Schon vorher hatte neben Mack auch Kreisbrandinspektor Anton Filser Interesse an dem Amt gezeigt, war aber von Landrat Regler nicht als Bewerber vorgeschlagen worden.

Nun hatte Regler neben Filser – Mack war, obwohl eigenen Angaben zufolge nach wie vor interessiert, nicht mehr ins Rennen geschickt worden – den Pollenfelder Kaminkehrermeister und Kreisbrandmeister Hans Wagner vorgeschlagen.

Nachdem beide Kandidaten zunächst von Konrad Regler vorgestellt worden waren und sich – auf Wunsch der Versammlung – auch selbst noch kurz geäußert hatten, fiel die Entscheidung für den Pollenfelder Hans Wagner.



Landrat Konrad Regler gratuliert dem neuen Kreisbrandrat Hans Wagner aus Pollenfeld nach der Wahl.

Der 1940 geborene, neue Kreisbrandrat ist verheiratet und Vater von drei Kindern. Er ist seit 1959 bei der Freiwilligen Feuerwehr Pollenfeld und war von 1971 bis 1986 deren Kommandant. Seit 1982 ist er Kreisbrandmeister. Für seine Eignung sprechen folgende Lehrgänge: 1969 Grundstufe, 1974 Maschinenlehrgang, 1975 Mittelstufe und Schiedsrichter, 1980 Atemschutzgerätelehrgang, 1986 Zugführerlehrgang und Verbandsführerlehrgang, 1989 Einweisungslehrgang für Führungskräfte technische Einsatzleitung, 1990 Lehrgang für Mitglieder des Stabes. 1993 Lehrgang Vorbeugender Brandschutz.

Neue Führungskräfte im Landkreis

Nach der Ernennung von Kreisbrandmeister Finsterer zum Kreisbrandinspektor des neuen Inspektionsbereiches Mitte wurden mit Wirkung vom 1. März 1993 die Feuerwehrkameraden Kurt Langenmeier von der Freiwilligen Feuerwehr Emising und Michael Flieger von der Freiwilligen Feuerwehr Pollenfeld zum Kreisbrandmeister ernannt (Kreisbrandmeisterbereiche siehe Seite 12/13).

Nach Erreichen der Altersgrenze wurde mit einem kleinen Festakt, der langjährige Kreisbrandmeister und Schiedsrichter für den KBM-Bereich Kipfenberg und Denkendorf Kreisbrandmeister Simpert Semmler von der FF Kipfenberg in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Kreisbrandrat Hans Wagner überreichte ein Erinnerungsgeschenk und führte bei dieser Gelegenheit auch gleich den neuen Mann für den Bereich Kipfenberg/Denkendorf, KBM Wolfgang Forster, ebenfalls von der Feuerwehr Kipfenberg in sein Amt ein.

Als neuer Schiedsrichter im Landkreis wurde an diesem Abend Michael Betz von der FF Stammham eingeführt.

Am 29. Juli 1993 erhielt der Amtsinspektor Werner Marras als langjähriger Leiter des Sachgebietes Brand- und Katastrophenschutz im Landratsamt Eichstätt aus der Hand von KBR Wagner das Deutsche Silberne Feuerwehr-Ehrenkreuz verliehen. Diese, vom Deutschen Feuerwehrverband gestiftete Auszeichnung, wurde ihm für sein stetes und weit über das berufliche Maß hinausgehende Engagement im Feuerwehrwesen überreicht.



Verleihung am 29. Juli 1993 „Deutsches Feuerwehr Ehrenkreuz“ in Silber. Von rechts nach links: KBI Mack, KBI Finsterer, geehrter Marras, KBR Wagner, KBI Filser, 2. Kdt. der Stadt Beilngries.



Kreisbrandrat Hans Wagner (links) zeichnet den aus dem Dienst scheidenden Kreisbrandmeister Simpert Semmler mit dem deutschen Feuerwehrkreuz in Gold aus und ernennt ihn auch zum Ehrenkreisbrandmeister.

Der Landkreis verfügt über folgende Einheiten und Einrichtungen des erweiterten Katastrophenschutzes der Verstärkung (V) und der Ergänzung (E)

Fachdienst	Einheit	Standort	Träger	Stärke	Verstärkung/ Ergänzung	
Führungseinheiten	TEL-EI	Eichstätt	Regie	9	V	
	FmZt. EI	Eichstätt	Regie	12	V	
	AMSt.-EI	Eichstätt	Regie	8	V	
	BAMSt.-EI 1	Beilngries	Regie	4	V	
	BAMSt.-EI 2	Ensfeld	Regie	4	V	
Fernmeldedienst	1. FMZ-EL	Beilngries	Regie	25	V	
	Brandschutz	1. LZR-EI	Gaimersheim	Regie	25	V
		2. LZR-EI	Beilngries	Feuerwehr	25	E
Sanitätsdienst	1. LZW-EI	Eichstätt	Feuerwehr	25	E	
	1. SZ-EI	Kösching	BRK	50	E	
	2. SZ-EI	Beilngries	BRK	50	E	
Betreuungsdienst	1. BtZ-EI	Eichstätt	BRK	28	E	
	1. BtLZ-EI	Dollnstein	Regie	32	V	
	1. BtSt.-EI	Mörnsheim	BRK	18	E	
Versorgung	1. Vpfr.-EI	Beilngries	Regie	5	V	
	Bergungsdienst	1. BZ-EI	Eichstätt	THW	38	V



GESTICKTE ÄRMELABZEICHEN

mit Wappen nach Vorlage

*Inhaber: Meinrad Kössinger
Am Gewerbering 23,
84069 Schierling bei Regensburg
Tel. 09451/3027, Fax 09451/3310*

NIEDERBAYERISCHE FAHNENSTICKEREI

KÖSSINGER



SCHLOSSEREI METALLBAU

Ettinger Straße 34
85080 Gaimersheim
Tel. 0 84 58/59 73



Betrieb: Gutenbergstr. 19 · 85080 Gaimersheim
Telefon 0 84 58/59 63 · Fax 0 84 58/3 05 12

**Alu-Fenster · Türen · Tore · Vordächer
Wintergärten**

Eigene Herstellung · Fachgerechte Montage

Zeigen Sie Ihren guten Geschmack.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Wir zeigen Ihnen gerne unsere
große Auswahl. Unsere Berater
stehen Ihnen jederzeit zur Ver-
fügung. Und unsere Schreinerei

sorgt dafür, daß alles auf Ihre
Maße zurechtgeschnitten wird.

Möbel Buchner

Eichstätt, Industriestraße 34 Wellheim, Konsteinerstraße 26

Robert Schmid jun. · Dieselstraße 19 · 85080 Gaimersheim
Telefon (0 84 58) 60 21 · Telefax (0 84 58) 60 23



**Unser Name
steht für Zuverlässigkeit
Qualität und
Leistung**

- ▲ Kaminkopfreparaturen
- ▲ Kaminsanierungen
- ▲ freistehende
Edelstahlkamine
- ▲ Kunststoffkamine
(Technoflon)
- ▲ Glaskamine (Recusist)



Atemschutzübungsanlage Landkreis Eichstätt



Die anerkannte Ausbildungsstätte für Atemschutzgeräteträger befindet sich im südlichen Teil des Landkreises Eichstätt, in Lenting. Sie wurde im Untergeschoß des neuen Feuerwehrgerätehauses von Lenting nach einer Bauzeit von zweieinhalb Jahren und mit einem Kostenaufwand von rund 1,5 Millionen DM errichtet.

Die günstige Verkehrslage Lentings (Autobahnanschluß) und die Nähe zum Industriezentrum Ingolstadt waren ausschlaggebend für die Wahl des Standortes.

Am 7. Dezember 1991 wurde das Bauwerk eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben. Ab Januar 1992 übernahm Kreisbrandmeister Anton Rieger aus Lenting die Leitung der Atemschutzübungsanlage.

KBM Rieger ist zugleich Atemschutzbeauf-

tragter des Landkreises. Hauptlöschmeister Michael Stampfer aus Eitensheim wurde zu seinem Stellvertreter ernannt. Sie erhielten als Verstärkung außerdem noch den Oberlöschmeister Reinhold Seitz aus Hepberg und den Löschmeister Armin Kappen aus Großmehring.

Von diesem Team wurden seit Inbetriebnahme der Atemschutzanlage in Lenting in 10 Atemschutzgeräteträgerlehrgängen 120 Feuerwehrleute erfolgreich ausgebildet.

Von den 147 Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Eichstätt sind 30 Wehren mit insgesamt 216 Atemschutzgeräten, ferner mit 24 Chemiekalienschutzanzügen ausgestattet. Auf Landkreisgebiet befinden sich noch die Werkfeuerwehr der Esso AG und die Betriebsfeuerwehr der Bayernwerk AG. Diese

beiden Feuerwehren sind mit zusammen 58 Preßluftatmern und 8 Vollschutzanzügen ausgestattet.

In der landkreiseigenen Atemschutzwerkstätte wird in ehrenamtlicher Tätigkeit ein Großteil der Atemschutzausrüstung der Landkreisfeuerwehren gepflegt, gewartet und repariert. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren sowie der Werkfeuerwehr und der Betriebsfeuerwehr kommen nach Feierabend und an Wochenenden auch zu regelmäßigen Wiederholungsübungen in die Atemschutzanlage.

Die starke Nachfrage nach Ausbildungsplätzen und die lange Warteliste werden, soviel ist sicher, Kreisbrandmeister Rieger und sein Team auch in nächster Zeit noch in Atem halten.



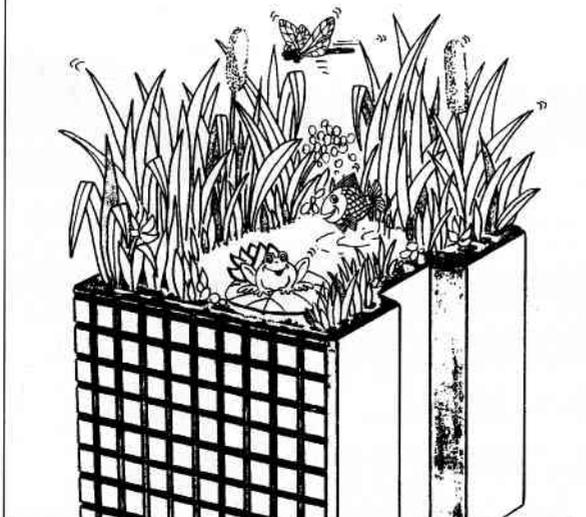
Ausbilderteam der Atemschutzübungsanlage. Von links HLM Michael Stampfer, stellv. Leiter der Atemschutzübungsanlage, LM Armin Kappen, KBM Anton Rieger, Leiter der Atemschutzübungsanlage, OLM Reinhold Seitz.



Atemschutzgerätewarte beim Preßluftflaschefüllen und Atemschutzmasken reinigen.

NATURTALENT.

MACHT PRIMA UMWELTPOLITIK.



Abgestimmt auf Mensch und Natur funktioniert unser ökologischer Kreislauf. Er beginnt in der Tongrube zur Rohstoffgewinnung und endet mit deren Rückgabe als rekultivierte Biotope an die Natur. Es entstehen unipor-Ziegel mit optimiertem Schall- und Wärmeschutz und geprüfte Bauprodukte für ökologisch perfektes Bauen und Wohnen.

ZIEGEL Ziegelwerk Ignaz Schiele
Wittenfelder Straße 8
85111 Adelschlag
Telefon (08424) 521
SCHIELE Fax (08424) 1836

unipor
ZIEGEL

Bausteine für eine gesunde Welt.



Feuerwehrführungskräfte im Landkreis Eichstätt

Kreisbrandrat
Hans Wagner

Kirchstraße 27
85131 Pollenfeld
Telefon (d) 0 84 21/63 48
Telefon (p) 0 84 21/63 48

Kreisbrandinspektor
Josef Mack
Ahornweg 6
85111 Adelschlag-Ochsenfeld
Telefon (d) 0 84 21/43 88
Telefon (p) 0 84 21/43 88

Kreisbrandinspektor
Anton Filser
Regensburger Straße 34
85098 Großmehring
Telefon (d) 0 84 07/3 09
Telefon (p) 0 84 07/3 09

Kreisbrandinspektor
Richard Finsterer
Am Klingel 3
85135 Titting
Telefon (p) 0 84 23/7 94

Kreisbrandmeister
Michael Flieger
Am Sandbaum 27
85131 Pollenfeld
Telefon (p) 0 84 21/64 65

Kreisbrandmeister
Anton Rieger
Stubenrauchstraße 1a
85101 Lenting
Telefon (p) 0 84 56/18 57

Kreisbrandmeister
Xaver Zinsmeister
Röglinger Straße 4
91804 Mörsheim-Mühlheim
Telefon (p) 0 91 45/15 52

Kreisbrandmeister
Alois Strobl
Dorfstraße 2a
85128 Nassenfels-Wolkertshofen
Telefon (d) 0 84 21/14 14
Telefon (p) 0 84 24/7 43

Kreisbrandmeister
Bernhard Sammler
Nördliche Ringstraße 21
85104 Pförring
Telefon (p) 0 84 03/13 13

Kreisbrandmeister
Johann Fronck
Megmannsdorf 18
93336 Altmannstein-Megmannsdorf
Telefon (p) 0 84 68/2 74

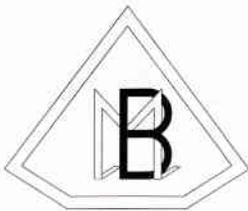
Kreisbrandmeister
Wilhelm Schwürzer
Römergasse 11
85104 Pförring
Telefon (p) 0 84 03/3 56

Kreisbrandmeister
Dieter Brucks
Hauptstraße 4
92339 Beilngries-Aschbuch
Telefon (p) 0 84 61/81 53

Kreisbrandmeister
Kurt Langenmeir
Mantlacher Straße 6
85135 Titting-Emsing
Telefon (d) 08 41/89 48 68
Telefon (p) 0 84 23/8 03

Kreisbrandmeister
Wolfgang Forster
Am Bahndamm 1
85110 Kipfenberg
Telefon (p) 0 84 65/4 65

**Bitte berücksichtigen
Sie beim Kauf
unsere Inserenten!
Herzlichen Dank**

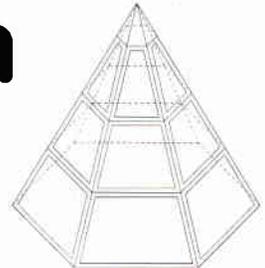


Metallbau Böhm

Konstruktion nach Maß

Industriestraße 24
85072 Eichstätt

Tel. 0 84 21/30 53 / 30 54
Fax 0 84 21/85 90



**Stahl-, Glas-Konstruktionen · Wintergärten
Aluminiumkonstruktionen
Türenbau · Blechverarbeitung · Sonderleuchten**

Ziegelwerk Eitensheim

Inh. Sebastian Ernst · 85117 Eitensheim · ☎ 0 84 58/83 06/88 35

**UNSER PARTNER
BEIM BAU**

Wir liefern ab Werk
und frei Baustelle mit
eigenem Kranwagen:

- ▶ **THERMOPOR[®]-ZIEGEL**
- ▶ **GROSSBLOCK-LEICHTZIEGEL**
- ▶ **MAUERZIEGEL** in allen Formaten
- ▶ **DACHZIEGEL UND DRAINROHRE**



Bereichseinteilung der Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Eichstätt

KBR Hans Wagner
Kirchstraße 27
85131 Pollenfeld
Telefon 084 21/63 48

KBM Anton Rieger
Stubenrauchstraße 1a
85101 Lenting
Telefon 084 56/1857

SBI Dieter Hiemer
Am Herzogkeller 3a
85072 Eichstätt
Telefon 084 21/60 01 55

KBI Josef Mack
Ahornweg 6
85111 Ochsenfeld
Telefon 084 21/43 88
Fax 084 21/82 22

KBI Anton Filser
Regensburger Straße 34
85098 Großmehring
Telefon 084 07/3 09

KBI Richard Finsterer
Am Klingel 3
85135 Titting
Telefon 084 23/7 94

Bernhard Sammiller
Nördliche Ringstraße 21
85104 Pförring
Telefon 084 03/13 13

KBM Hans Fronek
Haus-Nr. 18
93336 Megmannsdorf
Telefon 084 68/2 74

KBM Wilhelm Schwürzer
Römergasse 11
85104 Pförring
Telefon 084 03/3 56

Gesamtlandkreis
Große Kreisstadt Eichstätt
WF Ezzo, BtF Bayernwerk
Atemschutz, Strahlenschutz, Ju-
gendbeauftragter, Öffentlichkeitsar-
beit, Maschinistenausbildung, Unfall-
verhütung, Funk- und Fernwesen
Fachbereich Atemschutz für den
gesamten Landkreis
Strahlenschutz
bei Inspektionen zuständig
Stadt Eichstätt mit Ortsteilen

Bereiche der KBM Flieger, KBM Strobl
KBM Zinsmeister
Stellv. des Kreisbrandrates
Truppmann- und Truppführer-Aus-
bildung

Bereiche der KBM Fronek
KBM Sammiller, KBM Schwürzer
Truppmann- u. Truppführer-Ausbildung
Gefährliche Stoffe

Bereiche der KBM Brucks, KBM Lan-
genmeir, KBM Forster
Maschinistenausbildung
Truppmann- u. Truppführer-Ausbildung
Gefährliche Stoffe
Gemeinde: Pförring, Oberdolling
Kreisjugendbeauftragter
Öffentlichkeitsarbeit

Gemeinde: Altmannstein
Truppmann- u. Truppführer-Ausbildung
im KBI-Bereich Filser

Gemeinde: Böhmfeld, Wettstetten,
Lenting, Hepberg, Stammham
Kösching, Großmehring, Mindelstetten
Gefährliche Stoffe

KBM Alois Strobl
Dorfstraße 2a
85128 Wolkertshofen
Telefon 084 24/7 43

KBM Xaver Zinsmeister
Röginger Straße 4
91804 Mühlheim
Telefon 091 45/15 52

KBM Kurt Langenmeir
Mantlacher Straße 6
85135 Emsing
Telefon 084 23/8 03

KBM Michael Flieger
Am Sandbaum 27
85131 Pollenfeld
Telefon 084 21/64 65

KBM Wolfgang Forster
85110 Kipfenberg
Telefon 084 65/5 96

KBM Dieter Brucks
Hauptstraße 4
92339 Beilngries
Telefon 084 61/81 53

Sonstige Ausbilder:
Michael Stampfer
Breitenweg 2
85117 Eitensheim
Telefon 084 58/82 17

Klaus Wibmer
Biburgweg 24
85104 Pförring
Telefon 084 03/5 68

Max Buchner
Schottenau 12
85072 Eichstätt
Telefon 084 21/49 99

Gemeinde: Adelschlag, Eitensheim,
Gaimersheim, Buxheim, Egweil,
Nassenfels, Wellheim
**Ausbildung: Truppmann- und Trupp-
führer im KBI-Bereich Mack**
Gemeinde: Mörsheim, Dollnstein,
Schernfeld

Gemeinde: Titting, Kinding
Unfallverhütung

Gemeinde: Pollenfeld, Walting,
Hitzhofen.
Aus Kipfenberg: Pfahldorf
und Arnberg

Gemeinde: Kipfenberg (außer Pfahl-
dorf und Arnberg), Denkendorf
**Truppmann- u. Truppführer-
Ausbildung im KBI-Bereich Finsterer**
Gefährliche Stoffe

Stadt Beilngries mit Ortsteilen

Atemschutz

Maschinisten

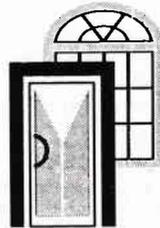
Funk- und Fernmeldewesen



Siehe die nächsten
beiden Seiten

PRÜLLER
FENSTERTECHNIK

Fenster und Türen aus Kunststoff und Holz
Innentüren • Schiebetüren • Falttüren



Schreinerei Prüller GmbH • Eichstätter Str. 30 • 85128 Nassenfels
Telefon: 08424/565 - 567 • Telefax: 08424/564

Stempel - Schilder - Pokale - Bierkrüge - Zinnwaren
Bautafeln - Magnetschilder - Autobeschriftungen
Fertigschriften - Klebefolien - Visitenkarten - Briefbögen
Urkunden - Durchschreibeformulare - Hochzeitskarten

STEMPEL STEIB
85072 Eichstätt, Luitpoldstr. 35, Tel. 08421/4325, Fax 8512



Hofmühl Bier

Führungskräfte und Bereichseinteilungen im Landkreis Eichstätt



KBR
Hans Wagner



KBI
Josef Mack



KBI
Anton Filser



KBI
Richard Finsterer



KBM
Xaver Zinsmeister
Bereich 5



KBM
Anton Rieger
Atem- und
Strahlenschutz



KBM
Michael Flieger
Bereich 7



SBI
Dieter Hiemer
Stadt Eichstätt mit Ortsteilen





KBM
Wolfgang Forster
Bereich 8



KBM
Dieter Brucks
Bereich 9



KBM
Hans Fronck
Bereich 2



KBM
Alois Strobl
Bereich 4



KBM
Wilhelm Schwürzer
Bereich 3



KBM
Bernhard Sammler
Bereich 1

Einsatz der FF Eichstätt bei schwerem Verkehrsunfall auf der Staatsstraße zwischen Rebdorf und Obereichstätt



Schwerer Verkehrsunfall auf der Staatsstraße zwischen Rebdorf und Obereichstätt.

Am Freitag, dem 29. Juli 1992, um 13.21 Uhr, wurde die Freiwillige Feuerwehr Eichstätt zwischen Rebdorf und Obereichstätt gerufen.

In der Einsatzmeldung hieß es „Schwerer Verkehrsunfall zwischen Rebdorf und Obereichstätt, eine Person in Pkw eingeklemmt, Omnibus verliert Treibstoff“.

Die Freiwillige Feuerwehr Eichstätt rückte um 13.26 Uhr mit ei-

nem ELW, einem TLF 16/25, einem RW 2, einem LF 8 und einem Mehrzweckfahrzeug aus.

Beim Eintreffen waren bereits vier Beamte der Polizeiinspektion Eichstätt, ein Notarzt und vier Rettungssanitäter, vor Ort.

Für den Einsatzleiter der Freiwilligen Feuerwehr Eichstätt ergab sich folgendes Bild:

Der Pkw-Fahrer, der auch den Unfall durch ein riskantes Überholmanöver verursacht hatte, war in seinem Fahrzeug eingeklemmt. Der mit 35 Urlaubern, aus Belgien, besetzte Omnibus war beim Ausweichmanöver über eine 2 Meter hohe Böschung hinuntergeschossen und kam nach ca. 30 Meter in einer Wiese zum Stehen. Dabei wurde der Tank mit 450 Litern Treibstoff aufgerissen. Die Insassen ka-

men zum Glück mit einem leichten Schock, Prellungen und Abschürfungen davon.

Es galt jetzt sofort den schwerstverletzten Pkw-Fahrer zu bergen und den Tankinhalt des Omnibusses umzupumpen.

Der Pkw-Fahrer konnte mit dem Rettungsspreizer nach wenigen Minuten geborgen und dem Notarzt übergeben werden. Nach der ersten Versorgung wurde der verletzte mit dem Rettungshubschrauber ins Klinikum Ingolstadt geflogen.

In der Zwischenzeit wurden am Omnibus Sicherungsmaßnahmen vorbereitet und Fässer zum Umpumpen des Treibstoffes herbeigeschafft. Mittels einer speziellen Tankumfüllpumpe, deren Schlauch in jeden Tankstutzen paßt, wurden die 450 Liter Dieseltreibstoff des Omnibusses abgepumpt.

Zwei Stunden nach dem Eintreffen der Freiwilligen Feuerwehr Eichstätt konnte der Omnibus durch eine Spezialfirma geborgen werden.

Nach der Bergung des Omnibusses wurde die Einsatzstelle an einen Beamten des Wasserwirtschaftsamtes zu weiteren Veranlassungen übergeben und ins Feuerwehrgerätehaus Eichstätt eingerückt werden.

Lagerhaus brannte in Lenting wie Zunder

Das alte BayWa-Lagerhaus, in der Vorkriegszeit neben dem Sägewerk schon Vorbote einer bescheidenen „Industrie“, verbrannte in einem riesigen Flammenmeer. Eine 20 bis 30 Meter hohe Feuersbrunst erhellte kilometerweit die Nacht.

Als die Feuerwehren eintrafen, standen sie vor einer unlösbaren Aufgabe, die Holzkonstruktion brannte wie Zunder.

Kurz vorher, an einem Samstag, war das Gebäude Übungsprojekt im Rahmen der Atemschutzausbildung der Kreisfeuerwehren.

Vom Keller bis zum First aus Holz gebaut, waren Gebälk und Wände, in gut 70 Jahren gut getrocknet, innerhalb einer Stunde von den Flammen erfaßt.

Die Feuerwehren aus Lenting, Ingolstadt, Kösching und Hepberg, mit 19 Fahrzeugen und

116 Mann angerückt, hatten nicht die geringste Chance, dem Brand Paroli zu bieten.

Die Feuerwehrmänner, die zum Teil mit Atemschutzgerät arbeiten mußten, konnten das Feuer wegen der enormen Hitzeentwicklung nur aus der Distanz bekämpfen. Selbst in 50 Meter Entfernung vom Brandherd verschmorten Kabelstränge von Feuerwehrfahrzeugen, sogar Scheinwerfer und Blaulichter barsten in der glühenden Hitze.

Noch zwölf Stunden nach Brandausbruch fanden die Flammen im Untergeschoß immer wieder Nahrung, der Ostwind trug den ganzen Tag über Schwaden von weißem Qualm in Richtung Lenting und Autobahn.

Im Lagerhaus verbrannten unter anderem 8000 Doppelzentner Getreide und rund 150 Zentner Düngemittel. Vor allem die chemischen Substanzen bereiteten den Behörden einiges Kopfzerbrechen.

Werner Marras, verantwortlich für das Feuerlöschwesen und den Katastrophenschutz im Landkreis Eichstätt, kam noch in der Nacht an den Brandort und traf erste Anweisungen. Sofortige Messungen ergaben, daß in den Rauchschwaden keine Stoffe enthalten waren, die vorsorgliche Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung erfordert hätten.

Ob allerdings mit dem Löschwasser Rückstände aus den Düngemitteln in den Boden geschwemmt wurden und eine Gefahr für das Grundwasser bilden, ließ sich zu diesem Zeitpunkt nicht mit Sicherheit ausschließen.

Für die Beseitigung der Brandrückstände leitete Umweltingenieur Josef Graf vom Landratsamt erste Vorbereitungen ein.

ZG ZIEGELWERK GAIMERSHEIM

THERMOPOR®-ZIEGEL

Optimaler Wärme- und Schallschutz

Mauerziegel in allen modernen Formaten

Biberschwanzziegel

85080 Gaimersheim · Telefon 0 84 58/67 19

ZIEGEL DER DAUERBRENNER UNTER DEN BAUSTOFFEN

Kreisfeuerwehrverband Eichstätt gegründet

Die Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Eichstätt haben 1993 den Kreisfeuerwehrverband gegründet. Er nahm die Arbeit am 1. Januar 1994 auf. Der Kreisverband ist Mitglied im Bezirksverband Oberbayern und im Landesverband, der am 9. Oktober in Gunzenhausen wiedergegründet wurde.

Kreisbrandrat Hans Wagner aus Pollenfeld hieß zur Gründungsversammlung, im Gasthaus zur Linde in Denkendorf, die Führungskräfte des Landkreises, die Kommandanten der Landkreiswehren und auch die Vereinsvorstände willkommen.

Als Einführung berichtete Wagner über den Ausrüstungsstand der Landkreisfeuerwehren sowie die neue Inspektions- und Bezirkseinteilung.

Kurz sprach er auch über die Inspektionen 1993 bei einzelnen Feuerwehren im Landkreis, die „zufriedenstellend zu bewerten sind“. Der Sachbearbeiter für den Brand- und Katastrophenschutz im Landratsamt Eichstätt, Werner Marras, berichtete über den Stand des Gleichwellenfunkens für die Landkreisfeuerwehren.

Der Hauptpunkt bildete die Gründung des Kreisfeuerwehrverbandes.

Kreisbrandrat Hans Wagner stellte die Vorteile dieses Verbandes heraus. So kann der Verband die nötigen Ausbildungsleitfaden und anderes Material zur Ausbildung vor allem für die Jugendarbeit zur Verfügung stellen. Eine Mitarbeit in den überörtlichen Fachgremien und Arbeitskreisen ist möglich. Werner Marras verlas die Satzung des Verbandes, in der als Vorsitzender grundsätzlich der Kreisbrandrat, in die-

sem Fall Hans Wagner, fungiert. Erster Stellvertreter ist der ständige Vertreter des Kreisbrandrates, das ist derzeit Kreisbrandinspektor Josef Mack aus Ochsenfeld. Als weiterer Stellvertreter wurde ein Vertreter der Feuerwehrvereine gewählt. Aus mehreren Vorschlägen ging in einer Stichwahl der Vorsitzende der Freiwilligen Feuerwehr Pförring, Johann Thomas, hervor. Als Vertreter der Feuerwehrkommandanten wurde Anton Wermuth von der Feuerwehr Kipfenberg gewählt. Schriftführer wurde Anton Haunsberger von der Feuerwehr Arnsberg, zum Kassier bestimmte man Wolfgang Buchner von der Feuerwehr Eichstätt. Zu Kassensprüfern wurden zum Schluß noch Michael Betz aus Stammham und Lorenz Biber aus Pietenfeld bestimmt.

Von den 147 Kreisfeuerwehren sind dem Kreisfeuerwehrverband 56 als Gründungsmitglieder beigetreten. Bis Mitte Dezember hat der Verband die Mitgliederzahl auf 65 erhöht.

Für den Verbandsaus-schluß wurden zwischenzeitlich auf Inspektions-ebene für den Bereich Ost als Vertreter der Vereine Paul Mayer aus Großmehring und als Vertreter der Kommandanten Josef Muthig aus Lenting gewählt.

Für den Inspektionsbereich West vertreten Josef Knabl aus Gaimersheim die Vereine und Hans Schieber, Nassenfels, die Aktiven. Walter Biedermann von der FF Irlahüll vertritt als Vorstand den Bezirk Mitte; als Kommandant wurde hier Josef Heinz von der Feuerwehr Biberg bestimmt.

**Das erste
Ingolstädter
Mineralwasser**

Durch die sehr günstige mineralische Zusammensetzung der Jesuitenquelle ergeben sich bedeutende ernährungsphysiologische Wirkungen

- sorgt für eine Verbesserung der Harnsäurelöslichkeit
- kochsalzarm - eignet sich vorzüglich für kochsalzarme Ernährung
- chloridarm
- beugt einer Harnsteinbildung vor
- natriumarm - senkt dadurch den Bluthochdruck
- bestens geeignet zur Herstellung von Säuglingsnahrung

JESUITEN QUELLE
Natriumarmes Mineralwasser
Kohlensäure versetzt, emulsiert

Mindestens haltbar bis (Tag/Monat/Jahr)

Neu: Jetzt im Getränkemarkt

Maschinen- Ausbildung im Landkreis Eichstätt



Maschinen bei der Ausbildung (Trockensaugprobe).

Im Jahr 1989 begannen wir mit der Maschinen-Ausbildung im Landkreis Eichstätt. Es galt einen Lehrgang zu organisieren, der sowohl den Ansprüchen der Feuerweherschulen als auch unseren Anforderungen entsprechen sollte.

Die Führung des Landkreises entschied sich für zwei Lehrgänge:

1. Einen Lehrgang für TS 8/8 (da wir noch sehr viele TSA im Landkreis haben) mit 16 Stunden.
2. Einen Lehrgang für Löschfahrzeuge mit 36 Stunden.

Da in unserem Landkreis sehr viele Feuerwehrkameraden Schicht arbeiten, können wir die Stunden nicht auf die Wochentage verlegen, sondern müssen die Lehrgänge an den Samstagen abgehalten werden.

TS 8 zwei Samstage – 1 Tag Theorie/2 Tage Praxis.

Löschfahrzeug-Maschinist vier Samstage – 19 Stunden Theorie/18 Stunden Praxis.

Die Standorte der Lehrgänge sind verschiedenen. Voraussetzung, daß diese Lehrgänge abgehalten werden können, sind zum einen ein

geeigneter Unterrichtsraum (Lehrsaal) und zum anderen genügend Platz für die praktische Ausbildung. Mit der Prüfung in Theorie und Praxis wird der Lehrgang abgeschlossen.

Somit stand der große Rahmen für die Maschinen-Ausbildung fest. Von diesem Zeitpunkt an begann für uns Ausbilder erst recht die Arbeit (Leitfaden ist bis heute nicht von der Feuerweherschule vorhanden), Ausbildungs- und Anschauungsmaterial etc. zusammenzutragen.

Für die Ausbildung der Löschfahrzeuge-Maschinen benötigen wir, um die Ausbildung ordnungsgemäß durchführen zu können, von den Löschfahrzeugen LF 8 leicht, LF 8 schwer, LF 16 und FLF 16 je ein Fahrzeug an drei Samstagen.

Da diese Fahrzeuge jedoch nicht alle an einen Standort zu finden waren, mußten wir sie für diese Tage von anderen Feuerwehren anfordern.

Es stellt sich uns die Frage, wie wir die Fahrzeuge zur Ausbildung einsetzen und sie doch mit aller Sorgfalt behandeln können.

Wir lösten diese Frage, indem wir die verant-

Die Ausbilder

Richard Finsterer, KBI, FF Titting
Nikolaus Wibmer, HBM, FF Pförring
Wolfgang Forster, KBM, FF Kipfenberg
Michael Flieger, KBM, FF Pollenfeld

Lehrgangstermine für 1994

Maschinen-Lehrgang für Tragkraftspritzen

2. 4. bis 9. 4. 1994

Gerätehaus Altmannstein

22. 10. bis 29. 10. 1994

Gerätehaus Wellheim

Maschinen-Lehrgang für Löschfahrzeuge

3. 9. bis 10. 9. 1994

Gerätehaus Eichstätt

17. 9. bis 24. 9. 1994

Gerätehaus Eichstätt

wortlichen Maschinen, für die jeweiligen Fahrzeuge, zu Hilfsausbilder schulten und somit in die praktische Ausbildung mit einbeziehen konnten.

Auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement.

So konnten wir mit dem Verständnis der Gemeinden, der Kommandanten der verschiedenen Feuerwehren und dem Landratsamt einen Lehrgang organisieren, der bereits Früchte trägt.

1990 waren die organisatorischen Dinge gelöst und es konnte mit dem Lehrbetrieb begonnen werden.

Im Zeitraum von 1990 bis 1993 konnten wir ca. 180 TS 8-Maschinen und 140 Maschinen für Löschfahrzeuge ausbilden.

Diese Zahlen konnten nicht durch einen Einzelnen bewältigt werden, sondern die Zusammenarbeit im Ausbildungsteam mußte stimmen.

Herzlichen Dank an meinen Mitausbilder und den Hilfsausbildern für die hervorragende Zusammenarbeit.

HÖRMANN



KOMMUNIKATION- UND FUNKTECHNIK

- Funkeinsatzzentralen
- Einzelplatzsysteme
- Gleichwellen-Funkanlagen
- Mobil-Funkgeräte (BOS)
- Mobil-Lautsprecheranlagen etc.
- Partner der Telecom

HÖRMANN GmbH · Dieselstraße 5 · 85080 Gaimersheim · Telefon 0 84 58/60 56 · Fax 0 84 58/56 67



Die Anschriften der Kommandanten

Adelschlag

Fritz Ahorn
Franz Fuchs

Altmannstein

Johann Mack
Lorenz Biber
Heribert Plutz
Franz Pflieger
Josef Greiner
Erich Schmidt
Joachim Scharf
Karl Schmailzl
Wolfgang Fronck
Johann Zieglmeier
Richard Pickl
Ludwig Knitl
Erich Drosdziok
Georg Schmailzl
Georg Pollinger
Martin Buchner
Josef Sangl
Martin Treffer
Herbert Müller

Beilngries

Johann Tomenendal
Josef Mayer
Anton Klügl
Sebastian Gürtner
Adalbert Biedermann
Ludwig Mödl
Siegfried Rothmer
Robert Meier
Johann Karl
Andreas Schöls
Josef Schneider
Wolfgang Braun
Rudolf Schneider
Dieter Weber
Johann Ziegler
Willibald Geißler
Josef Handl
Klaus Richter

Böhmfeld

Buxheim

Karl Kien

Denkendorf

Xaver Mayer
Rudolf Kerschenlohr
Alfred Triebswetter
Engelbert Erb
Franz Krieglmeier
Heinrich Karg
Reinhard Pfaller
Xaver Wenninger
Willi Geyer
Alfons Böswald
Erhard Matzke
Johann Adlkofer
Erwin Meilinger

Dollnstein

Egweil

Eichstätt

Dieter Hiemer
Johann Brems
Franz Regler
Josef Forster
Ferdinand Kundinger
Johann Eberle
Michael Stampfer

Eitensheim

Gaimersheim

Anton Bergmeister
Michael Kracklauer
Johann Bachschneider
Reinhold Gruber
Hermann Sangl
Erwin Seitz

Großmehring

Hepberg

Hitzhofen

Kinding

Erwin Müller
Helmut Leopoldsberger
Franz Menzel
Rudolf Meyer
Alfons Strauß
Helmut Bauernfeind
Johann Lindner
Franz Biedermann
Anton Wermuth
Anton Haunsberger
Max Schmidt
Josef Heinz
Josef Schermer
Albert Pfaller

Kipfenberg

85111 Adelschlag
85111 Adelschlag-Möckenlohe
85111 Adelschlag-Ochsenfeld
85111 Adelschlag-Pietenfeld
93336 Altmannstein
93336 Altmannstein-Berghausen
93336 Altmannstein-Breitenhill
93336 Altmannstein-Hagenhill
93336 Altmannstein-Hexenagger
93336 Altmannstein-Laimerstadt
93336 Altmannstein-Megmannsdorf
93336 Altmannstein-Mendorf
93336 Altmannstein-Neuenhinzenhausen
93336 Altmannstein-Pondorf
93336 Altmannstein-Sandersdorf
93336 Altmannstein-Schafshill
93336 Altmannstein-Schamhaupten
93336 Altmannstein-Schwabstetten
93336 Altmannstein-Steinsdorf
93336 Altmannstein-Tettenwang
93336 Altmannstein-Winden
92339 Beilngries
92339 Beilngries-Amtmannsdorf
92339 Beilngries-Arbuch
92339 Beilngries-Aschbuch
92339 Beilngries-Biberbach
92339 Beilngries-Eglofsdorf
92339 Beilngries-Grampersdorf
92339 Beilngries-Hirschberg
92339 Beilngries-Irersdorf
92339 Beilngries-Kevenhüll
92339 Beilngries-Kottingwörth
92339 Beilngries-Litterzhofen
92339 Beilngries-Neuzell
92339 Beilngries-Oberndorf
92339 Beilngries-Paulushofen
92339 Beilngries-Wiesenhofen
92339 Beilngries-Wolfsbuch
85113 Böhmfeld
85114 Buxheim
85114 Buxheim-Tauberfeld
85095 Denkendorf
85095 Denkendorf-Bitz
85095 Denkendorf-Dörndorf
85095 Denkendorf-Gelbelsee
85095 Denkendorf-Schönbrunn
85095 Denkendorf-Zandt
91795 Dollnstein
91795 Dollnstein-Breitenfurt
91795 Dollnstein-Eberswang
91795 Dollnstein-Obereichstätt
91795 Dollnstein-Ried
85116 Egweil
85072 Eichstätt
85072 Eichstätt-Buchenhüll
85072 Eichstätt-Landershofen
85072 Eichstätt-Marienstein
85072 Eichstätt-Wasserzell
85072 Eichstätt-Wintershof
85117 Eitensheim
85080 Gaimersheim
85080 Gaimersheim-Lippertshofen
85098 Großmehring
85098 Großmehring-Deinling
85098 Großmehring-Theißing
85120 Hepberg
85122 Hitzhofen
85122 Hitzhofen-Hofstetten
85125 Kinding
85125 Kinding-Badanhausen
85125 Kinding-Enkering
85125 Kinding-Erlingshofen
85125 Kinding-Haunstetten
85125 Kinding-Untereimmendorf
85110 Kipfenberg
85110 Kipfenberg-Arnsberg
85110 Kipfenberg-Attenzell
85110 Kipfenberg-Biberg
85110 Kipfenberg-Böhming
85110 Kipfenberg-Buch

Kipfenberg	Otto Stenzl Alois Mederer Johann Hierl Willibald Rieger Johann Neubauer Franz Bauer	85110 Kipfenberg-Durnsdorf 85110 Kipfenberg-Hirnstetten 85110 Kipfenberg-Irlahüll 85110 Kipfenberg-Oberemmdorf 85110 Kipfenberg-Pfahldorf 85110 Kipfenberg-Schelldorf
Kösching	Raimund Huber Peter Leibhard Alois Girtner Josef Muthig	85092 Kösching 85092 Kösching-Bettbrunn 85092 Kösching-Kasing 85101 Lenting
Lenting		
Mindelstetten	Albert Kiluschik Josef Leibhard Michael Mayer Walter Müller	93349 Mindelstetten 93349 Mindelstetten-Hiendorf 93349 Mindelstetten-Hüttenhausen 91804 Mörsnheim
Mörsnheim	Lothar Bauch Josef Stübler Xaver Zinsmeister	91804 Mörsnheim-Ensfeld 91804 Mörsnheim-Haunsfeld 91804 Mörsnheim-Mühlheim
Nassenfels	Johann Schieber Roland Prokisch Thomas Gruber	85128 Nassenfels 85128 Nassenfels-Meienhofen 85128 Nassenfels-Wolkertshofen
Oberdolling	Josef Seidenschwarz Johann Rottenkolber	85129 Oberdolling 85129 Oberdolling-Unterdolling
Pförring	Bernhard Sammler Josef Euringer Josef Schlagenhauer Wolfgang Wachter Gerhard Kauf Josef Semmler Johann Höchtl	85104 Pförring 85104 Pförring-Ettling 85104 Pförring-Forchheim 85104 Pförring-Gaden 85104 Pförring-Lobsing 85104 Pförring-Pirkenbrunn 85104 Pförring-Wackerstein
Pollenfeld	Michael Flieger Markus Rudingsdorfer Josef Bittl Josef Sandner Johann Zangerle Johann Baumeister	85131 Pollenfeld 85131 Pollenfeld-Preith 85131 Pollenfeld-Seuversholz 85131 Pollenfeld-Sornhüll 85131 Pollenfeld-Wachenzell 85131 Pollenfeld-Weigersdorf
Schernfeld	Josef Plapperer Günther Gallus Lothar Irmer Wolfgang Maile Johann Schwäbl	85132 Schernfeld 85132 Schernfeld-Sappenzell 85132 Schernfeld-Schönau 85132 Schernfeld-Schönfeld 85132 Schernfeld-Workerszell
Stammham	Alexander Ruhfuß Johann Urlaub	85134 Stammham 85134 Stammham-Appertshofen
Titting	Reiner Satzinger Xaver Holland Kurt Langenmeier Kurt Semmler Ferdinand Schneider Matthias Kirschner Ludwig Schneider Xaver Donaubauber Josef Beck Johann Bauernfeind Josef Flieger	85135 Titting 85135 Titting-Altdorf 85135 Titting-Emsing 85135 Titting-Erkertshofen 85135 Titting-Großnotersdorf 85135 Titting-Kaldorf 85135 Titting-Kesselberg 85135 Titting-Mantlach 85135 Titting-Morsbach 85135 Titting-Petersbuch 85135 Titting-Stadelhofen
Walting	Josef Wenzl Klaus Frank Ludwig Reindl Konrad Vogel Albert Pfaller Willibald Reindl Matthias Schneider Manfred Wolf Franz Heiß Mathias Augustin Herbert Hausfelder Werner Forster	85137 Walting 85137 Walting-Gungolding 85137 Walting-Inching 85137 Walting-Pfalzpaint 85137 Walting-Pfünz 85137 Walting-Rapperszell 85137 Walting-Rieshofen 91809 Wellheim 91809 Wellheim-Biesenhard 91809 Wellheim-Gammersfeld 91809 Wellheim-Hard 91809 Wellheim-Konstein
Wellheim		
Wettstetten	Willibald Regler Ludwig Liepold	85139 Wettstetten 85139 Wettstetten-Echenzell



Wir sind seit Jahren Entwicklungspartner der Automobilindustrie
– Ihr Spezialist für Funk & Kommunikationstechnik

Wir entwickeln, konstruieren, bauen & warten für Sie:
 – mobile & stationäre Systeme für Funk, Telekom, Daten & Videoverarbeitung.
 – ELW nach DIN 14507 Teil 1-3, individuell nach Ihren Anregungen.

Kontakt: Ottostraße 3 · 85080 Gaimersheim · Tel. 08458/63 19 · Fax 63 14



Jugend- Feuerwehr

2. Kreisjugend- Feuerwehrtag am 23. Mai 1993 auf Schloß Sandersdorf

Die Vereine wissen es schon lange, daß eine gute Jugendarbeit die Sicherung der künftigen Retter von Morgen darstellt.

Daher genießt die Jugendarbeit bei den Feuerwehren des Landkreises Eichstätt hohe Priorität. Herausragendes Ereignis in diesem Jahr war der 2. Kreisjugend-Feuerwehrtag auf dem Gelände der Schloßbrauerei Sandersdorf.

Der Kreisjugend-Feuerwehrtag begann mit einem festlichen Kirchenzug. Bei strahlendem Frühlingwetter zogen 33 Mannschaften, zu Gottes Ehr', in die, auf dem Schloßgelände errichtete, Festhalle, wo sie vom Ortsgeistlichen empfangen wurden.

Schirmherr Bürgermeister Adam Dierl von der Gemeinde Altmannstein und Kreisbrandrat Wagner eröffneten den von der Landkreisführung und der Feuerwehr Sandersdorf veranstalteten Jugend-Feuerwehrtag.

Sieben Stationen galt es dann zu bewältigen: So mußte mit einer Fangleine im Fangleinenbeutel auf ein Zieldreieck geworfen werden. Eine Station verlangt den Jugendlichen Wissen in der Ersten Hilfe ab; sie mußten eine bewußtlose Person in eine stabile Seitenlage bringen und ständig Puls und Atemkontrolle durchführen.

Das Zielwerfen eines doppelt gerollten C-Schlauches gehörte ebenso zum Programm, wie das Anziehen der persönlichen Schutzausrüstung, bestehend aus Helm, Jacke, Hose, Gurt, Stiefel und Handschuhe innerhalb einer bestimmten Zeit.

Neben einer theoretischen Prüfung bildete das Kuppeln einer Saugleitung, in der Maximalzeit von 50 Sekunden, den Abschluß des Wettkampfes.

Landrat Konrad Regler lies es sich nicht neh-



men und überreichte allen teilnehmenden Mannschaften eine Urkunde und den zehn Bestplatzierten einen Pokal. Er sprach seinen Dank an die Führung der Freiwilligen Feuerwehr Sandersdorf, für die hervorragende Or-

Wie komme ich zur Jugendfeuerwehr?

Ganz einfach!
Du erkundigst Dich
beim Jugendwart, in Deiner
Ortschaft (Adressen findest Du
nachfolgend genannt).
Hat die Feuerwehr Deiner
Ortschaft noch keine Jugend-
gruppe, so erkundigst Du Dich
beim zuständigen
Kommandanten.
Denn Feuerwehrjugend ist eine
sinnvolle Aufgabe.
Komm' mach' mit, denn



im Landkreis Eichstätt

ganisation der Veranstaltung, aus und rief alle Jugendlichen auf, sich am nächsten Kreisjugend-Feuerwehrtag, am 28. März 1994 in Eichstätt, wieder so zahlreich zu beteiligen. Für die 132 teilnehmenden Jugendlichen ergab sich folgende Reihenfolge:

Die Plazierungen von Sandersdorf

1. Pförring I	634
2. Pförring II	697
3. Beilngries II	774
4. Markt Gaimersheim I	837
5. Sandersdorf II	840
6. Neuenhinzenhausen/Sollern II	852
7. Denkendorf I	856
8. Hüttenhausen II	883
9. Großmehring I	908
10. Hüttenhausen I	911
11. Hepberg II	930
12. Neuenhinzenhausen/Sollern I	968
13. Wackerstein II	970
14. Gaimersheim II	976
15. Wackerstein I	992
16. Hepberg I	1033
17. Wettstetten I	1037
18. Demling	1052
19. Sandersdorf I	1053
20. Beilngries I	1101
21. Eichstätt I	1113
22. Pollenfeld	1135
23. Eichstätt-Lenting	1144
24. Kipfenberg	1167
25. Großmehring III	1187
26. Wettstetten IV	1193
27. Wettstetten III	1208
28. Lenting I	1229
29. Großmehring II	1238
30. Denkendorf II	1267



Kuppeln einer Saugleitung.



Bei der Siegerehrung.

Jugendwarte/Jugendsprecher

	<u>Jugendwart</u>	<u>Jugendsprecher</u>
FF Denkendorf	Max Scheiblecker Jahnstraße 6 85095 Denkendorf	Joachim Haunschild Blumenstraße 6 85095 Denkendorf
FF Eichstätt-Stadt	Walter Eisenhardt Marktplatz 16 85072 Eichstätt	Wolfgang Harrer Heidingsfelder Weg 12 85072 Eichstätt
FF Gaimersheim	Christian Zientek Hermann-Löns-Str. 3 85080 Gaimersheim	Bernhard Mauerer 85080 Gaimersheim
FF Großmehring	Peter Schwärzer Albrecht-Dürer-Str. 5 85098 Großmehring	Anton Filser Regensburger Str. 34 85098 Großmehring
FF Lenting	Ulrich Bernd Guttenbergerstraße 4 85101 Lenting	Josef Muthig 85101 Lenting
FF Pförring	Franz Waltl Adolf-Kolping-Str.15 85104 Pförring Christoph Bürzer Pflanzbeetweg 2 85104 Pförring	Jürgen Dellekönig Mozartstraße 4 85104 Pförring
FF Sandersdorf	Egon Binder Föhrenweg 2 93336 Sandersdorf	Tina Nordeweit Wierlweg 93336 Sandersdorf
FF Wackerstein	Peter Moosburger Wackerstein Aufelder Weg 85104 Pförring	
FF Wettstetten	Jean-Louis Yves Geisen Martinststraße 10 85139 Wettstetten	Markus Rottler Rackertshofener Str. 3 85139 Wettstetten
FF Heiberg	Rene Karmann Holzmauerweg 12 85120 Hepberg	Sandra Schiebl Hauptstraße 18 85120 Hepberg

	<u>Jugendwart</u>	<u>Jugendsprecher</u>
FF Demling	Elmar Leckermann Demling, Nordring 3 85098 Großmehring	
FF Mindelstetten	Josef Kundler Imbath, Ringstraße 6 93349 Mindelstetten	Roland Schweiger Hauptstraße 4 93349 Mindelstetten
FF Nassenfels	Josef Göbel Am Klausbug 10 85128 Nassenfels	
FF Kösching	Raimund Huber Horschstraße 19 85092 Kösching	
FF Kinding	Bruno Sahlinger Maierfeld 9 85125 Kinding	
FF Kipfenberg	Oskar Krieglmeier Kindinger Straße 2 85110 Kipfenberg	Jürgen Forster 85110 Kipfenberg
FF Stammham	Michael Betz Jurastraße 11 85134 Stammham	
FF Beilngries	Johann Tomenendal Obere Weinbergstr. 35 92339 Beilngries	Stefan Meier Gaisbergstraße 21 92339 Beilngries
FF Mühlheim	Xaver Zinsmeister Röglinger Straße 4 91804 Mühlheim	
FF Pollenfeld	Michael Flieger Am Sandbaum 27 85131 Pollenfeld	
Kreisjugend- Feuerwehrwart Landkreis Eichstätt	Bernhard Sammiller Nördliche Ringstraße 21 85104 Pförring	



Gravuren · Zinnartikel
Krüge · Pokale · Freizeitanzüge
Wimpel · Vereinsbedarf · Trikots
Sportartikel · Sportbekleidung



Kammühlweg 3
85080 Gaimersheim
Telefon 0 84 58/3 00 79
Telefax 0 84 58/3 01 79



**Molkereigenossenschaft
Eichstätt eG**

Römerstraße 42 · Telefon 0 84 21/30 03
Milch Quelle der Gesundheit

Täglich frische DLG-prämierte Produkte

**Ihr Fahrrad- und Freizeitmarkt
in der Region, mit Schnellreparatur
in eigener Werkstätte**



**F.A.M.Z.
GmbH
Sollnau 18**

Tel. 0 84 21/8 08 09 · 85072 Eichstätt

Wir helfen mit System



Rehm

Sollnau 18
85072 Eichstätt
Telefon 0 84 21/8 08 06

kanuvermietung



glas

85072 eichstätt · industriestraße 18



telefon 0 84 21/30 55 · fax 0 84 21/85 55

Die Ausrüstung an Fahrzeugen und Geräten der Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Eichstätt

Tragkraftspritzenanhänger	106
TSF = Tragkraftspritzenfahrzeug	29
LF 8 = Löschgruppenfahrzeug	21
LF 16, LF 16-TS	14
TLF 8/18, TLF 8	2
TLF 16/25	11
TroLF = Trockenlöschfahrzeug	2
TroTLF 16 = Trockentanklöschfahrzeug	1
Sonstige Löschfahrzeuge	4
AL 16-4 (AL 18) = Anhängeleiter	4
DL 16-4 = Drehleiter	1
DL 23-12, DLK 23-12 (DL 30)	2
Sonstiges Hubrettungsfahrzeug	1
RW 1	2
RW 2	1
GW-A	1
Mehrzweckfahrzeug	4
ELW 1 = Einsatzleitwagen	4
ELW 2	1
P 250 = Pulveranhänger	12
Sonstige Feuerwehranhänger	15
Sonstige Feuerwehrfahrzeuge	10
TS 2/5	2
TS 8/8 = Tragkraftspritzen	146
PA = Preßluftatmer	259
147 Freiwillige Feuerwehren	
1 Werkfeuerwehr Esso	
1 Betriebsfeuerwehr Bayernwerk	
Feuerwehrdienstleistende	6059
Feuerwehrdienstleistende (Frauen)	288
Feuerwehryugendgruppen	17
Feuerwehranwärter	209
Feuerwehranwärter (weiblich)	36
Gerätehäuser	155
1993 im Feuerwehrdienst verletzte	6
Funkalarmierung angeschlossen	76
Technische Hilfeleistungen 1992	Gesamt 239
Brandereignisse 1992	Gesamt 116

1 KBR	3 KBI
Leistungsprüfungen 1993	
Jugendleistungsprüfung	
Technische Hilfeleistungen	
10 KBM	Gruppen
Gesamtabnahme	158 x alle Stufen
Gesamtabnahme	28x
Gesamt 69 Gruppen I + II	

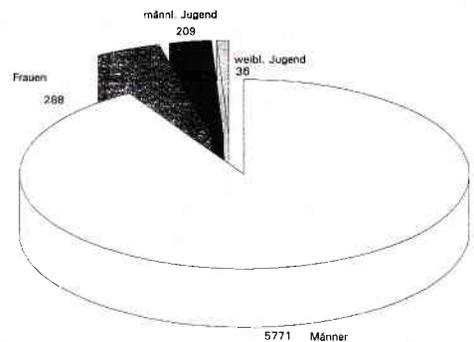


Erstes TSF-W im Landkreis bei der FF Oberdolling.

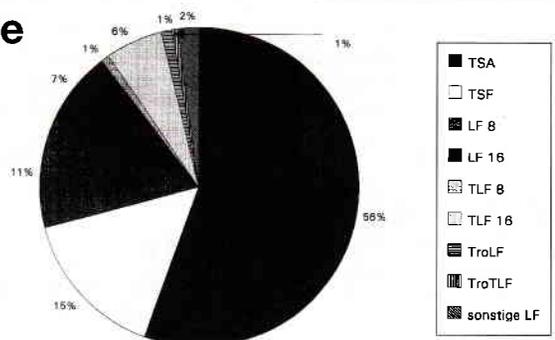


1. LF 8/6 im Landkreis bei der FF Hilzhofen-Oberzell.

Feuerwehrdienstleistende nach Alter und Geschlecht



Löschfahrzeuge nach Arten



1. BAUMASCHINEN-VERLEIH von A-Z

- MINI-BAGGER
- Kompressoren
- HUB-LIFTE usw.

2. RECYCLING mit eigener Wertstoffsartieranlage

- Altpapier
- Kunststoffolien
- Altglas usw.

3. ENTSORGUNG

- CONTAINER für Bauschutt, Müll
- KANAL-REINIGUNG

Container-Service

SCHÖPFEL

Baumaschinen-Verleih
Recycling
Entsorgung

85072 Eichstätt
Adalbert-Stifter-Weg 3
Tel. 0 84 21 / 30 66

85049 Ingolstadt-Friedrichshofen
Schultheißstr. 8 (direkt an der B 13)
Tel. 08 41 / 45 81

86633 Neuburg/Donau
Ruhrstraße 11
Tel. 0 84 31 / 30 99

HUMPL textiles Wohnen

Inh. Maria Humpl
85080 GAIMERSHEIM – GEWERBEGEBIET
Dieselstraße 1 • Tel. (0 84 58) 54 61 + 51 37
● Eigene Parkplätze ●

- TEPPICHBÖDEN
 - TAPETEN
 - PVC-BELÄGE
 - GARDINEN
 - KORKBÖDEN
 - sämtliches ZUBEHÖR
 - abgepaßte TEPPICHE
 - MHZ-PROGRAMM
- Wir messen aus, verlegen, nähen und dekorieren für Sie

Dank

Wir danken allen Geschäftsinhabern, Firmen- und Werbeleitern, die durch Insertion die Landkreis-Feuerwehr-Informationsbroschüre ermöglicht haben.

Die Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Eichstätt